

SCHWEDEN aktivell

MOBILITÄT + MASCHINENBAU

Der neue Volvo XC90

SCHWERPUNKT LITERATUR

Nordic Noir

Das Göteborg Syndrom

Schwedischer

Unternehmenspreis 2014



Sparen nonstop. **Dieseltechnik von Bosch.**



Lösungen für saubere und sparsame Mobilität: Die moderne Hochdruck-Dieseldirekteinspritzung hilft doppelt sparen: Zeit, durch weniger Tankstopps und Geld durch rund ein Drittel weniger Verbrauch im Vergleich zu Benzinern mit konventioneller Einspritzung – und das bei 25% geringerem CO₂-Ausstoß. Dieseltechnik macht Fahrzeit zur Sparzeit, bei souveräner Leistung und hoher Laufruhe. www.bosch-kraftfahrzeugtechnik.de



BOSCH
Technik fürs Leben



Liebe Mitglieder,

nach der Sommerpause habe ich nun die Ehre, Sie in dieser Ausgabe von Schweden Aktuell im Editorial begrüßen zu dürfen. Das ist mir eine besondere Freude. Wie die meisten von Ihnen wahrscheinlich wissen,

verbindet mich mit Schweden vor allem auch mein berufliches Umfeld. Beim schwedischen Energieunternehmen Vattenfall leite ich seit Anfang des Jahres den Geschäftsbereich Renewables für die Region Kontinentaleuropa und UK und bin dabei vor allem auf den Ausbau der Windenergie fokussiert – an Land wie im Meer. Zu den großen Schlüsselthemen der Energiewende gehören allerdings aus meiner Sicht ebenso intelligente Konzepte für Speichertechnologien und die Netzstabilität.

In dieser Ausgabe geht es unter anderem um Mobilität und Maschinenbau. Aktuell sehr spannende Bereiche, für die deutsche wie skandinavische Unternehmen schon lange eine Technologieführerschaft inne halten. Nicht zuletzt auch durch die Energiewende haben Unternehmen dieser Branche weiter an Strahlkraft gewinnen können.

Die moderne Gesellschaft verlangt nach intelligenten und umweltfreundlichen Lösungen für eine komfortable und individuelle Mobilität. Die Elektromobilität – in vielen Ländern Europas bereits weit verbreitet – kann ganz bestimmt einen Teil dieses Bedürfnisses decken. Jedoch brauchen wir weitere Ideen um die zukünftigen Herausforderungen unserer Gesellschaft zu meistern. Aus meiner beruflichen Perspektive betrachtet, spielt die Integration der Erneuerbaren Energien eine zentrale Rolle. Insbesondere jene Technologien, die bereits in einem kurzen Zeithorizont zur Marktreife gelangen können. Ein Beispiel aus Hamburg: Bei der Hamburger Hafenlogistikgesellschaft wird erprobt, wie batteriebetriebene Schwerlastfahrzeuge zum Transport von Containern genau dann aufgeladen werden können, wenn gerade viel Wind- oder Solarenergie im Netz vorhanden ist. Gerade solche praxisorientierten Projekte lassen besonders aufschlussreiche Erkenntnisse erhoffen. Ich bin fest davon überzeugt, dass unser Maschinenbau bestehende Technologien weiterentwickeln kann und neue Lösungen entdecken wird.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre!

Ihr

Gunnar Groebler
gunnar.groebler@vattenfall.de

Besuchen Sie
jetzt unsere
neue Website:
www.schwedenkammer.de



Inhalt

5 FRAGEN AN Tom Johnstone	4
KOLUMNE Nordic Noir	5
HEITER BIS SCHWEDISCH	5
KURZNACHRICHTEN	6
SCHWERPUNKT Mobilität und Maschinenbau	8
SCHWERPUNKT Interkulturelle Kommunikation	10
SCHWERPUNKT Literatur	12
UNTERNEHMENSPREIS 2014	16
MITGLIEDSFIRMEN IM PORTRAIT	20
AUS DER KAMMER	24
SAVE THE DATE	26
Fördermitglieder & Impressum	26



„Die Bedürfnisse von morgen kennen“

Tom Johnstone, Konzernchef von SKF

Sie haben die Öffentlichkeit über Ihre Entscheidung informiert, zum Ende des Jahres als Konzernchef von SKF zurückzutreten. Was ist der Grund für diesen Schritt – nach 38 Jahren – und wie fühlen Sie sich dabei?

Es war keine leichte Entscheidung, wie Sie sich sicher vorstellen können. Doch nach knapp 38 Jahren bei SKF, davon fast 12 als Konzernchef, fühlte ich, dass dies der richtige Zeitpunkt für einen Wechsel ist, für mich und für SKF. Wir treten in die nächste Phase der Entwicklung von SKF und ich fühlte, es ist besser für einen neuen CEO, diese nächste Phase von Anfang an zu steuern und sein eigenes Team dafür aufzubauen. Fast 28 Jahre meiner Berufslaufbahn bin ich international unterwegs und nun sollte ich ein wenig mehr Zeit mit meiner Familie verbringen – die auf dem ganzen Weg eine fantastische Unterstützung war. Ich fühlte auch, dass mein immer noch relativ junges Alter es mir ermöglichen wird, mein Wissen und meine Erfahrungen in anderen Unternehmen fruchtbar einzubringen, und ich hoffe, das auch tun zu können.

„Unter Herrn Johnstone steigerte SKF den Umsatz von 41 Milliarden SEK im Jahr 2003 auf voraussichtlich 70 Milliarden in diesem Jahr, festigte die Position als der weltweit größte Hersteller von Kugellagern, die einfach überall verwendet werden, von Papiermaschinen bis zu Rollschuhen.“ Das schrieb die Financial Times. Was ist das Geheimnis hinter dieser Erfolgsgeschichte in einer Zeit des zunehmenden globalen Wettbewerbs?

Für mich ist der Schlüssel, immer und in allererster Linie den Kunden im Fokus zu haben, seine Herausforderungen und Bedürfnisse zu verstehen und sicherzustellen, dass wir in der Lage sind, die richtigen Produkte, Lösungen und Dienstleistungen zu entwickeln, um diese Bedürfnisse zu erfüllen. Das bedeutet, dass wir die Bedürfnisse der Zukunft und nicht nur den aktuellen Bedarf kennen müssen, um ein besserer Partner für unsere Kunden und natürlich auch für unsere Vertriebspartner sein zu können. Denn diese spielen eine ganze wichtige Rolle bei der Entwicklung des Konzerns und dem Wissenstransfer zu den Kunden. Wir haben in die Technologie investiert, um diese Bedürfnisse durch erhöhte Ausgaben in Forschung und Entwicklung zu erfüllen und sie näher an die Kunden zu bringen. Wir haben unsere Fertigungskapazitäten ausgebaut, durch Akquisitionen unser Angebot erweitert und in unsere Mitarbeiter investiert.

Wenn Sie zurückblicken: Was waren die spannendsten Jahre (oder sogar Situationen) in Ihrer Zeit bei SKF?

Es gab viele spannende Zeiten – in den späten 80er Jahren, als ich zum ersten Mal nach Schweden zog und wir unsere Strategie für den Fahrzeugservicemarkt entwickelten, d. h. Ersatztei-

le für Automotive-Anwendungen. In jüngerer Zeit ist der Weg in die Nachhaltigkeit, den wir „SKF Care“ nennen, enorm spannend. Wir sind in diesem Bereich führend und wurden gerade im 15. Jahr in Folge als Mitglied des Dow Jones Sustainability Index ausgezeichnet. Dieses Engagement für die SKF Care hat dazu beigetragen, SKF bei all unseren Stakeholdern neu zu positionieren und ich denke, es hat für unsere Entwicklung eine sehr wichtige Rolle gespielt.

In dieser Ausgabe unseres Magazins geht es u.a. um die Rolle der interkulturellen Unterschiede für Geschäfte zwischen Schweden und Deutschland. Sie sind in Schottland geboren und wurden ein sehr erfolgreicher Manager in Schweden. War es ein Vorteil für Ihre Karriere, dass Ihre Wurzeln in einem anderen Land lagen – und in welcher Weise?

Leben und Arbeiten in Schweden war eine fantastische Erfahrung und ich glaube, ich war in der Lage, den etwas direkteren schottischen Ansatz mit dem schwedischen Konsens-Ansatz in einer guten Art und Weise zu kombinieren. Eine Sache, die nach meinem Gefühl bei Schotten und Schweden ähnlich ist, ist ihre Fähigkeit, die Kultur, in der sie wo auch immer in der Welt leben, zu respektieren und sich an sie anzupassen, ohne ihre starken Nationalstolz zu verlieren. Nicht viele Nationen haben diese Fähigkeit.

Die Gäste der Schwedischen Handelskammer, Business Sweden und der schwedischen Botschaft freuen sich auf Ihre Rede bei der Verleihung des Schwedischen Unternehmenspreises, im November in Berlin. Möchten Sie uns drei Dinge nennen, die Ihnen spontan in den Kopf kommen, wenn Sie an Deutschland, Schweden (und Schottland) denken?

Deutschland – strukturiert, innovativ, regelkonform und sehr erfolgreich. Schweden – Respekt für den Einzelnen und die Umwelt, die Fähigkeit, sich vielen Kulturen anzupassen, innovativ. Schottland – freundlich, Spaß liebend, innovativ und ebenfalls fähig, sich vielen Kulturen anzupassen.

Was für eine perfekte Kombination alle drei wären!!!

Name: Tom Johnstone

Geboren: 1955 in der Nähe von Glasgow (Schottland)

Ausbildung: Studium an der Universität Glasgow; Abschluss: Master of Arts

Karriere: Ab 1977 bei SKF; 2003 stieg er zum CEO des Gesamtkonzerns auf; zuvor war er Chef der Automotive Division.

Privat: verheiratet, Vater von drei Kindern, lebt in Göteborg

Nordic Noir



Tomas Lundin

Je brutaler desto besser, am liebsten mit schrägen Hauptfiguren, die als mürrische Einzelgänger daherkommen und ihre Depressionen mit Hochprozentigem kurieren. Die Natur unwirtlich. Die Farben Grau in Grau. Die Handlung selten erfreulich, aber fast immer gesellschaftskritisch angehaucht.

Die ganze Welt liebt „Schwedekrimis“ dieser düsteren Art, aber auch die dänischen Pen-

dants mit Erfolgsautoren wie Jussi Adler Olsen aus Dänemark, den Norweger Jo Nesbø oder den Isländer Arnaldur Indridason.

Der Durchbruch kam mit Henning Mankell und seiner Hauptperson Kurt Wallander. Er ebnete den Weg für Stieg Larsson, Liza Marklund, Håkan Nesser, Jens Lapidus und die ganze Schar von nachfolgenden Erfolgsautoren. Inzwischen hat sich „Nordic Noir“, wie diese nordischen Krimis manchmal genannt werden, zu einem Exportschlager entwickelt. Henning Mankells Bücher haben eine weltweite Auflage von weit über 40 Millionen Exemplaren. Getoppt wird das nur von dem

2004 verstorbenen Stieg Larsson, dessen Millenium-Serie eine Auflage von 60 Millionen erreicht hat. Fast 400 Millionen Kronen hat das eingebracht. Dazu kommen Filme und Fernsehserien.

Was zum Teufel ist da geschehen? Und warum erst jetzt? Immerhin kamen die großartigen Krimis von Maj Sjöwall und Per Wahlöö mit Kommissar Martin Beck als Hauptfigur schon in den 1960er Jahren raus. Sie waren der Prototyp des schwedischen Krimis, geschrieben aus einer linken Perspektive, sozialkritisch, trocken, unsentimental und bevölkert mit abgehalfterten Typen wie aus einem Hardcore-Krimi von Ed McBain. Gelesen wurden sie aber hauptsächlich von eingefleischten Fans.

Die heutigen Schwedenkrimis sind breiter angelegt. Während Sjöwall Wahlöö die Risse des schwedischen „Volksheims“ aufzeigten und Kritik am Kapitalismus übten, geht es bei den Nachfolgern um eine scheinbar geordnete und sichere Welt – symbolisiert durch den überall bewunderten schwedischen Sozialstaat – in welche Unsicherheit, Chaos und Gewalt einbricht.

Es ist die Parallele zur Bedrohung der bürgerlichen Mittelschicht durch anonyme Kräfte wie Globalisierung und Leistungsdruck im Arbeitsleben – und die Gefahr eines Sturzes ins Bodenlose. Mit dem Schwedenkrimi bewegt man sich schauernd in diesem Terrain.

Heiter bis schwedisch

Ob besonders gut designed oder besonders witzig, ob praktisch oder auf nette Weise traditionell: Immer wieder begegnen uns Produkte, die uns ein Lächeln ins Gesicht zaubern und uns heiter stimmen. Und die auf ihre Weise vielleicht mehr zum Schwedenbild beitragen, als uns bewusst ist. Heute:

Ewa i Walla – Bauernromantik trifft Haute Couture

Die Designerin Ewa I Walla war lange als Künstlerin und Keramikerin tätig und ist inspiriert von der schwedischen Bauernromantik des 18. Jahrhunderts und der Haute Couture. Sie kreiert individuelle Kollektionen, bei der die Sinnlichkeit und Persönlichkeit der Trägerin im Mittelpunkt stehen. Die Kleider bestehen meist aus mehreren Lagen (Layering), ihr Markenzeichen sind ungewöhnliche Material-Kombinationen, originelle Drucke und bestickte Details. Bevorzugte Materialien sind Leinen, dicke Baumwolle, Seide, Trikot und Canvas. Die Marke ist weltweit bei über 300 Händlern erhältlich. Oder im wunderschönen eigenen Shop in der Stockholmer Gamla stan.



Gewinnen Sie. E-Mail genügt!

Wir verlosen drei Taschen aus der „Bag Linen“-Kollektion im Wert von je 96,- Euro, gesponsert von www.ewaiwalla.se. Wenn Sie teilnehmen möchten, schicken Sie bis zum **15. Oktober 2014** eine E-Mail mit dem Stichwort „Ewa i Walla“ an schwedenaktuell@nordis.biz. Über die Zahnpflegesets von www.tepe.com aus der letzten Ausgabe freuten sich **15 Gewinner** aus Deutschland und Schweden!

Kurznachrichten



Cecilia Malmström neue EU-Kommissarin für den Bereich Handel

Cecilia Malmström wird mit diesem Aufgabenbereich die Verhandlungen im kontroversen Freihandelsabkommen TTIP zwischen der EU und den USA führen. Ministerpräsident Fredrik Reinfeldt zeigte sich äußerst zufrieden mit der Nominierung Malmströms.

Es sei einer der wichtigsten Aufträge in der Kommission und ein Posten, von dem man in Schweden geträumt habe. Mit diesem Posten könne man die Voraussetzungen für neue Jobs in Schweden beeinflussen, so der Ministerpräsident. Der neue Posten sei wichtig für Schweden und ein Beweis dafür, dass das Land ein wichtiger Spieler in Europa sei, schreibt Cecilia Malmström in einer Pressemitteilung. Als liberale Politikerin sei Handel eine Herzensangelegenheit. Er sei entscheidend für die wirtschaftliche Erholung Europas und ein Eckpfeiler für wirtschaftliches Wachstum, so Malmström, die in Schweden Mitglied der liberalen Partei Folkpartiet ist. Cecilia Malmström ist bereits seit 2009 in der EU-Kommission tätig, bislang mit Verantwortung für den Bereich Innenpolitik, worunter auch Asyl- und Migrationsfragen fallen.



Danielson tritt die Nachfolge von Tom Johnstone an

Am 21. August hat die SKF Gruppe bekanntgegeben, dass Tom Johnstone zum 1. Januar 2015 als SKF Konzernchef zurücktreten

wird. Nachfolger von Tom Johnstone wird Alrik Danielson, seit 2005 Konzernchef des schwedischen Metallpulverherstellers Höganäs AB. Danielson war von 1987 bis 2005 bei SKF tätig und hatte während dieser Zeit eine Reihe von leitenden Funktionen innerhalb der Gruppe inne. So war er u. a. Chef der SKF Industrial Division und Mitglied des Executive Committee der SKF Gruppe.

81 Menschen in diesem Sommer in Schweden ertrunken

In diesem Sommer sind in Schweden 81 Menschen ertrunken. Das ist die höchste Anzahl seit 2002, stellt die Schwedische Lebensrettungsgesellschaft fest. Der warme Sommer allein könne keine Erklärung für die hohe Anzahl sein, so ein Sprecher gegenüber der Nachrichtenagentur TT. Häufig handele es sich bei den Opfern um Männer über 50, die ihre Fähigkeiten überschätzten. Die Zivilschutzbehörde (MSB) bezeichnet die Statistik als wenig hilfreich. Um besser vorbeugen zu können, müsse man genauer wissen, was jeweils passiert sei,

Nonstop ins Herz Schwedens:

Direktflüge zwischen Hamburg und Göteborg mit Czech Airlines



Flugtickets nach Göteborg zu gewinnen!



Czech Airlines fliegt ab dem 15. September täglich außer samstags zwischen Hamburg und Göteborg. Die abendlichen nonstop-Flüge (Abflug 19:40 Uhr – Ankunft 21:10 Uhr) werden mit einer ATR 72 durchgeführt, die in Landvetter übernachtet und morgens wieder zurück nach Hamburg fliegt (Abflug 07:15 Uhr – Ankunft 08:50 Uhr). Der Preis für einen One-Way-Coupon von Hamburg nach Göteborg beginnt bei 79 Euro inklusive aller Gebühren, der Preis für ein Rückflugticket beginnt bei 159 Euro. 23 kg Gepäck und Getränke und Snacks an Bord sind im Preis inbegriffen. Flugtickets für die Verbindungen nach Göteborg gibt es u. a. unter www.czechairlines.de.

Für diese neue Verbindung verlosen wir zwei Freiflüge. Wenn Sie Interesse haben, senden Sie uns einfach bis zum 10.10.14 eine E-Mail mit dem Stichwort „Göteborg“ an schwedenaktuell@nordis.biz. Die Freiflüge Berlin-Kalmar mit bmi regional aus der letzten Ausgabe gingen an Maud Wulf in Hannover und Hans Joachim Herrmann in Bad Oldesloe. Wir wünschen guten Flug!

so ein Sprecher von MSB. Die Behörde habe deshalb mit der Erstellung einer eigenen Datenbank mit Angaben von Polizei, Rettungsdiensten, Rechtsmedizin und Medien begonnen. Laut der Behörde kann man auch über einen längeren Zeitraum das Verhältnis zwischen warmen Wetter und Ertrinkungsunfällen nachvollziehen. Allerdings seien vor hundert Jahren in einem warmen Sommer rund 1000 Menschen ums Leben gekommen, jetzt seien es knapp 100.



Schwedens Sporthauskette Stadium startet in Hamburg

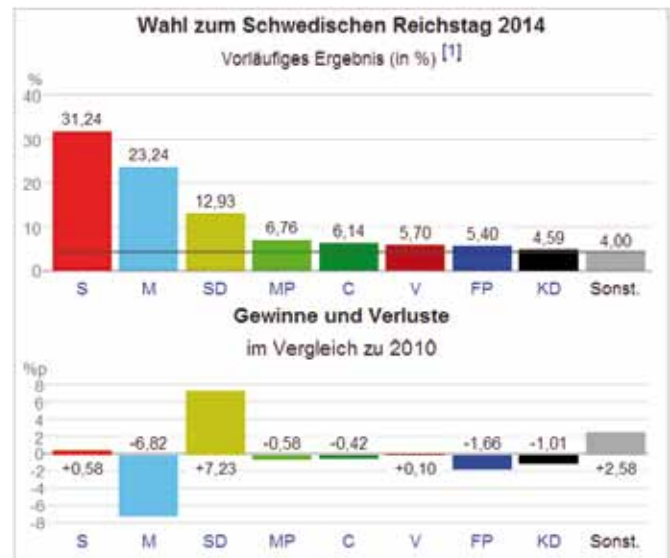
Skandinaviens größte Sporthandelskette Stadium eröffnet in Hamburg an der Mönckebergstraße ihre erste Filiale außerhalb Skandinaviens.

„Hamburg ähnelt den nordischen Märkten in Bezug auf Logistik, Klima sowie Sport- und Modeinteressen“, sagt Vorstandschef Gustaf Öhrn. Daher habe sich das Unternehmen ganz bewusst für die Hansestadt entschieden. 2800 Quadratmeter hat das Unternehmen auf zwei Stockwerken angemietet. Neben der Verkaufsfläche werden dort ein großes Lager und Büros für das deutsche Managementteam untergebracht. Im Flagshipstore sollen Sportartikel und -bekleidung angeboten werden. Globale Marken wie Adidas, Puma, Nike und The North Face sollen ebenso erhältlich sein wie die Eigenmarken SOC und Everest. Trotz eines schwierigen Marktumfeldes konnte Stadium im vergangenen Jahr in Schweden weiter wachsen. Bei einem Umsatz von rund 700 Millionen Euro stieg der Gewinn im Geschäftsjahr 2012/13 um 27 Prozent auf 23 Millionen Euro. „Diese Ergebnisse festigen unsere Entscheidung, außerhalb der nordischen Länder zu expandieren. Und wir verfolgen damit unser dauerhaftes Ziel, die Marke zu erweitern“, sagt Vorstandschef Öhrn. Mitbesitzer der Kette ist Ikea-Gründer Kamprad.

Reichstagswahlen 2014: Schwierige Regierungsbildung

Die Schweden haben ihre bürgerliche Regierung nach acht Jahren abgewählt. Fredrik Reinfeldt kündigte seinen Rücktritt von den Ämtern als Ministerpräsident und Parteichef an. Das bürgerliche Regierungsbündnis aus vier Parteien erhielt nur noch 39,3 Prozent der Stimmen (2010: 49,3 Prozent). Ein mögliches Bündnis aus den oppositionellen Sozialdemokraten, Grünen und Linken hingegen kam auf 43,7 Prozent. Die Feministinnen und die Piratenpartei scheiterten an der 4 Prozent-Hürde. Die rechtspopulistischen Schwedendemokraten feierten einen historischen Erfolg: Mit 12,9 Prozent wurden sie drittstärkste Partei im Reichstag. 2010 hatten sie mit 5,7 Prozent zum ersten Mal den Einzug in das Parlament geschafft. Die Sozialdemokraten konnten ihren Stimmanteil mit dem Spitzenkandidaten Stefan Löfven gegenüber 2010 leicht ausbauen. Löfven steht nun vor einer schwierigen Regierungsbildung, da keiner der

traditionellen Blöcke über eine Mehrheit verfügt und eine Zusammenarbeit mit den Rechtspopulisten als ausgeschlossen gilt. Das Wahlergebnis erfordert eine Zusammenarbeit über die Blockgrenzen hinaus. Für die hatte sich Löfven im Wahlkampf denn auch stets offen gezeigt.



Sozialdemokratische Arbeiterpartei Schwedens (S), Moderate Sammlingspartei (M), Schwedendemokraten (SD), Umweltpartei Die Grünen (MP), Zentrumspartei (C), Linkspartei (V), Volkspartei Die Liberalen (FP), Christdemokraten (KD)

„Alles Wissen besteht in einer sicheren und klaren Erkenntnis.“

Nationale und internationale Steuerberatung,
Finanz- und Personalbuchhaltung

Wirtschaftsprüfung und betriebswirtschaftliche Beratung

Wir sprechen deutsch, schwedisch, englisch und dänisch.

btu beraterpartner GmbH
www.btu-beraterpartner.com
www.btu-beraterpartner.se

btu beraterpartner gruppe
steuerberatung
wirtschaftsprüfung
rechtsberatung



XC90: Mit 400 PS in eine neue VOLVO-Ära

von Peter Marx

Ein substantiell neues Modell gibt es bei Autoherstellern nicht alle Tage. Daher hat Volvo es auch spannend gemacht und über Monate Teilinformationen an die Öffentlichkeit gegeben. Nun wurde er offiziell vorgestellt, der neue Volvo XC90. Unter dieser Typenbezeichnung hatte Volvo vor zwölf Jahren seinen ersten SUV eingeführt. Nun folgt also die zweite Modellgeneration.

Der Autohersteller betont die besondere Bedeutung des neuen Modells und spricht von einem „neuen Kapitel der Unternehmensgeschichte“. Denn der Volvo XC90 zeige als erstes Modell die künftige Designsprache der Marke und bilde zugleich den Startschuss für eine Reihe neuer Sicherheits- und Assistenzsysteme. Er sei Teil eines elf Milliarden US-Dollar schweren Investitionsprogramms. Håkan Samuelsson, Präsident und CEO der Volvo Car Group, sprach bei der Präsentation gar von einem der „wichtigsten Tage unserer Unternehmensgeschichte.“ Der XC90 sei der Beginn einer neuen Ära und bereite „den Weg für viele neue und aufregende Modelle in den kommenden Jahren“.

Das neue Volvo Gesicht

Es soll sicher als Zeichen des Aufbruchs verstanden werden, dass der neue Volvo XC90 als erstes Modell das überarbeitete, neue

Markenemblem trägt: Der bekannte, nach oben rechts zeigende Pfeil schmiegt sich jetzt im gleichen Winkel in die diagonale Querstrebe des Kühlergrills. Das Logo bildet zusammen mit den T-förmigen Tagfahrleuchten, die in Anlehnung an das Werkzeug des nordischen Donnergotts als „Thors Hammer“ bezeichnet werden, das Gesicht aller künftigen Volvo Fahrzeuge. Zu den weiteren Designmerkmalen, die nach und nach in immer mehr Modellen zum Einsatz kommen, zählen unter anderem die längere Motorhaube in neuer Form sowie die ebenso markanten wie fein gezeichneten Rückleuchten mit dem markentypischen Knick, die die Gürtellinie und die Schulter des Fahrzeugs betonen. Den selbstbewussten Auftritt unterstreichen bis zu 22 Zoll große Reifen.

Kombination aus Leistung und Effizienz

Unter der Haube arbeiten die Motoren der Drive-E Familie: Die Vierzylinder schöpfen aus zwei Litern Hubraum höchste Leistung bei maximaler Effizienz. In der Topversion des Volvo XC90 kommt ein neuer Twin-Engine-Antriebsstrang zum Einsatz, der einen 2,0-Liter-Benziner mit Turbo- und Kompressor-Aufladung und einen Elektromotor kombiniert. Die Systemleistung der Plug-in-Hybrid-Version beträgt rund 294 kW (400 PS) bei einem CO₂-Ausstoß von 64 Gramm pro Kilometer (NEFZ).

Sicherheit auf höchstem Niveau

Der neue Volvo XC90 bietet serienmäßig eine der umfangreichsten und fortschrittlichsten Sicherheitsausstattungen in der Autoindustrie. Dazu gehören unter anderem zwei Weltneuheiten: die Run off Road Protection sowie ein Kreuzungs-bremsassistent. Die Run off Road Protection erkennt, wenn das Fahrzeug von der Fahrbahn abkommt, und strafft automatisch die vorderen Sicherheitsgurte, um die Insassen sicher auf den Sitzen zu halten. Ein energieabsorbierender Bereich zwischen Sitz und Sitzrahmen beugt zudem Wirbelsäulenverletzungen vor. Dieser reduziert die vertikalen Kräfte, die bei einem harten Aufprall des Fahrzeugs abseits der Fahrbahn entstehen und auf die Passagiere einwirken können.

Als weltweit erstes Fahrzeug fährt der Volvo XC90 außerdem mit einem automatischen Notbremsystem für Kreuzungsbe-reiche vor. Es bremst das SUV automatisch ab, wenn der Fahrer beim Abbiegen in den Gegenverkehr zu steuern droht. Dies ist sowohl im belebten Stadtverkehr als auch auf Landstraßen ein typisches Unfallszenario. Unter dem Stichwort City Safety, das in allen Volvo Modellen serienmäßig an Bord ist, arbeitet im neuen Volvo XC90 ein umfangreicher Notbremsassistent: Das System registriert sowohl am Tage als auch in der Nacht zuverlässig Fußgänger, Fahrradfahrer sowie andere Fahrzeuge und reagiert rechtzeitig bei drohenden Kollisionen. „Die neuen Systeme sind ein weiterer Schritt auf dem Weg zu unserem Ziel, dass 2020 niemand mehr in einem neuen Volvo ernsthaft verletzt oder getötet wird“, so Peter Mertens, Senior Vice President Research and Development der Volvo Car Group. „Der Ausgangspunkt für all unsere Sicherheitsbemühungen ist heute noch genau der gleiche wie bei der Unternehmensgründung vor fast 90 Jahren: reale Verkehrssituationen. Wir werten Daten aus, verarbeiten Zahlen und entwickeln entsprechende Innovationen. Das Ergebnis ist eines der sichersten Fahrzeuge, das je gebaut wurde.“ Für die Vision 2020 konzentriert sich Volvo auf drei Schlüsselbereiche: Sicherheit, Konnektivität und autonomes Fahren. Der XC90 ist der erste Schritt in Richtung selbst fahrender Autos. Dank einer neuen Funktion folgt das Modell im Stop-and-Go-Verkehr automatisch dem vorausfahrenden Fahrzeug und bietet somit ein vereinfachtes, semi-autonomes Fahrerlebnis.

Hochwertiges Interieur

Das Interieur des neuen Volvo XC90 ist so luxuriös wie bei keinem anderen Modell des schwedischen Premium-Herstellers zuvor. Den Mittelpunkt bildet ein Touchscreen in der Mittelkonsole, der wie ein Tablet funktioniert und das Herzstück des neuen Bordbediensystems bildet. Es kommt fast ohne Knöpfe aus und bietet Autofahrern völlig neue Kontrollmöglichkeiten und Zugang zu zahlreichen internetbasierten Produkten und Diensten. Zudem trägt es entscheidend zum modernen und großzügigen Innenraum bei. Ein schönes, echt schwedisches Detail ist der Schalthebel aus Kristallglas von Orrefors, dem bekannten schwedischen Glashersteller. Der Siebensitzer bietet mit seinen speziell entwickelten Sitzen viel Platz – auch für Passagiere in der zweiten und dritten



Sitzreihe. Selbst bis zu 1,70 Meter große Insassen genießen in Reihe drei ausreichend Freiraum.

Der erste Markttest verlief für Volvo vielversprechend: Im September konnten Kunden die als Hommage an das Gründungsjahr von Volvo auf 1.927 Exemplare limitierte First Edition online reservieren. Über das Reservierungstool, das weltweit auf allen Volvo Webseiten zeitgleich erstmalig geöffnet wurde, konnten sich die Interessenten ihre Lieblingsnummer, zum Beispiel das Hochzeits- oder Geburtsdatum, aussuchen. Schon nach 47 Stunden war kein Exemplar mehr verfügbar. Auch in Deutschland kam die Bestellmöglichkeit für dieses exklusive Fahrzeug an: Die deutsche Volvo Webseite verzeichnete einen hohen Ansturm, 108 Kunden sicherten sich als Erste einen neuen Volvo XC90.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km für Volvo XC90:

2,7 - 7,7 (kombiniert)

CO₂-Emissionen (kombiniert): 64 - 179 g/km,

CO₂-Effizienzklasse: A+ - C

Alle Angaben gemäß VO/715/2007/EWG



Geschäftskultur Schweden kompakt

Wie Sie mit schwedischen Geschäftspartnern, Kollegen und Mitarbeitern erfolgreich zusammenarbeiten

von Peter Marx

Soeben ist ein neues Buch erschienen, das die Redaktion von Schweden aktuell natürlich mit ganz besonderem Interesse gelesen hat. Nicht nur, weil die Autorin selbst schon mehrfach mit interessanten Bei-

trügen hier zu Wort gekommen und ein geschätztes und aktives Mitglied der Schwedischen Handelskammer ist, sondern auch, weil ihr Thema mitten ins Herz der Kammer trifft: das Miteinander von schwedischen und deutschen Kollegen und Geschäftspartnern.

Die Ausgangsthese kann denn auch Leser von Schweden aktuell kaum überraschen: Dass nämlich Schweden und Deutsche in Businesszusammenhängen durchaus unterschiedlich ticken. Und zwar mitunter so signifikant, dass es einfach geschäftsschädigend sein kann, wenn man das nicht weiß. Denn „auf den ersten Blick wirken schwedische Geschäftspartner offen, freundlich und unkompliziert. Auf den zweiten und dritten Blick wundern sich jedoch viele, warum »die Schweden« nicht zügiger zum sicher geglaubten Geschäftsabschluss kommen? Warum sie sich scheinbar nicht an Absprachen halten?“

Uta Schulz klärt auf 120 Seiten fundiert und angenehm praxisorientiert über die völlig unterschätzten Unterschiede der

Die Grundhaltung verstehen

deutschen und schwedischen Geschäftskulturen auf. Ob es um Meetings, Verhandlungen oder den privaten Besuch zu Hause geht: hier gibt es keine Seite ohne Aha-Erlebnis und wirklich sachdienliche Hinweise. Und es wird klar: die Schweden sind auf eine ganz andere Weise erfolgreich als die Deutschen. Hat man verstanden, warum, kann das eine wunderbare Zusammenarbeit werden. Hat man es nicht, gibt es garantiert Reibungsverluste.

Dabei gelingt der Autorin durchgängig eine inspirierende Mehrfachperspektive. So beschreibt sie nicht nur anhand von anschaulichen Beispielen typische Situationen, in denen es interkulturell gerne mal knirscht, sondern erklärt sehr kenntnisreich die kulturellen, ökonomischen und soziomentalen Hintergründe, die zu diesen typischen Verhaltensmustern führen. Da geht es um Geschichte, Geographie und Wirtschaftsstruktur Schwedens, um den Mythos des Hochsteuerlandes, um Werte wie Demut und „Omtanke“, Konsensorientierung und das „Gesetz von Jante“.

Schweden und Deutsche sind auf andere Art erfolgreich. Gut, wenn man weiß, wie ...



Neugierig geworden?

Wir verlosen 10 Exemplare des Titels „**Geschäftskultur Kompakt: Schweden**“, gestiftet vom Conbook Verlag.

Wenn Sie mitmachen möchten, senden Sie einfach bis zum **15.10.2014** eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten und dem Stichwort „**Buchverlosung**“ an schwedenaktuell@nordis.biz



Die Autorin: Uta Schulz

Uta Schulz ist systemische Organisationsberaterin und interkultureller Coach. Sie ist spezialisiert auf die Zusammenarbeit in Unternehmen der deutschsprachigen und der skandinavischen Länder. Nach einem Schuljahr in Stockholm und Abitur in Hamburg studierte sie in beiden Städten Skandinavistik und Betriebswirtschaftslehre. Danach sammelte sie praktische Erfahrung in deutsch-skandinavischen Unternehmen, u. a. als Produktions- und Marketingleiterin. Seit 2003 arbeitet Uta Schulz freiberuflich und unterstützt ihre Kunden darin, die Potenziale der jeweils anderen Geschäftskultur zu erkennen und für die Geschäftsentwicklung zu nutzen. Darüber hinaus arbeitet sie als Executive Coach, als interkulturelle Trainerin für Fach- und Führungskräfte, ist interkulturelle Teambildnerin, Mediatorin und moderiert Großgruppen.

ist. Wann meint ein Schwede „Nein“? Wenn er sagt „Ja, darüber kann man ja mal nachdenken.“ Wie wichtig ist ein Vertrag? Manchmal notwendig, aber was zählt, ist der Prozess und nicht der Versuch, alles zu zementieren. Wie sollte das Marketingmaterial für den schwedischen Markt aussehen? Sachlich, knapp und aussagefähig. Referenzen sind wichtig! Oder: Warum werde ich in einer Email nicht persönlich angesprochen? Die im deutschen so wichtige Anredeformel „Sehr geehrter Herr Dr. Müller“ existiert im Schwedischen einfach nicht! Und so weiter, und so fort, zu Themen wie Knigge und Dress Code, Führung und Motivation, Geschäftsessen und After Work, Meetings und Präsentationen oder Verhandlungen, Entscheidungen und Verträge.

Einen besonderen Akzent setzt das Buch mit dem sehr interessanten Sonderteil „Geschäftsfrauen in Schweden“. Zu den

erfrischend offenen Interviewpartnerinnen – das sei verraten – gehört hier auch Helene Berg, Mitglied im Vorstand der Schwedischen Handelskammer.

Fazit: Dieses Buch ist ab sofort Pflichtlektüre für alle, die beruflich mit Schweden zu tun haben!

Der Ratgeber „Geschäftskultur Schweden kompakt“ (1. Auflage, 120 Seiten, 11,95 Euro, ISBN 978-3-943176-65-01) von Uta Schulz kann direkt beim Verlag bestellt werden, sowohl als Einzelexemplar als auch in größeren Mengen. Wenden Sie sich gerne für weitere Informationen an:

CONBOOK Verlag, Meerbuscher Straße 36, 40670 Meerbusch,
Telefon 0 21 59/53 29 353, verlag@conbook.de

czechairlines.com

Nur mit Czech Airlines:
Nonstop ins Herz Skandinaviens!

Hamburg – Göteborg
Täglich außer samstags

CSA CZECH AIRLINES SKYTEAM



„Amazon ist eine mörderische Maschine“

Svante Weyler, Verleger, im Gespräch über den schwedischen Buchmarkt und Literatur jenseits von Mord und Totschlag

Lieber Herr Weyler, wir haben den Eindruck, dass es zwar bei deutschen Verlagen noch nie so viel schwedische Autoren gab wie heute – dass aber 99,8 Prozent davon Krimis schreiben. Gibt es eigentlich noch andere Literatur aus Schweden?

Oh, es gibt eine Menge anderer schwedischer Literatur als Krimis, und zu Beginn dieses bemerkenswerten Phänomens – also der schwedischen Verbrechenswelle – gab es dafür auch ein Interesse in Deutschland. Von diesem Interesse ist nur wenig geblieben, Per Olov Enquist und einige weitere Autoren. Das ist sehr schade, aber verständlich: deutsche Verlage haben die gleichen Probleme wie wir hier, Lesern die Augen für übersetzte Literatur ohne Mord und Totschlag zu öffnen. Lesen Sie Steve Sem-Sandberg, Sara Stridsberg, Jonas Hassen Khemiri.

Der schwedische Buchmarkt wird von zwei Häusern dominiert, Bonnier und Norstedts. Stimmt das? Was hat das für Auswirkungen und was ist mit den Kleinverlagen?

Ja, das ist richtig, die Verlagskonzentration ist in Schweden, wie auch in anderen skandinavischen Ländern, groß und nimmt weiter zu. Aber noch wichtiger ist, dass diese Häuser auch die Vertriebskanäle, das heißt den niedergelassenen Buchhandel (Norstedts), und den Online-Buchhandel (Bonnier) kontrollieren. Der Markt hat sich in den letzten sechs, sieben Jahren stetig nach unten entwickelt, die großen Verlage sind stark unter Druck, und das beeinflusst natürlich die Chancen der kleineren Verlage, Leser durch diese Kanäle zu erreichen. Es wird dadurch noch wichtiger, die Leser durch die literarische Öffentlichkeit zu erreichen, das heißt durch die Medien.

Sie selbst betreiben seit 2007 einen eigenen Verlag, den Weylerforlag. Wie kam es dazu? Was ist Ihr Profil und, salopp gefragt, wie läuft's?

Ich habe meinen Verlag eher durch Zufall gegründet. Ich hatte ein großes Verlagshaus nach einem langen Konflikt verlassen und dachte, zurück in den Journalismus zu gehen – merkte aber, dass es zu wenige Aufträge gab. Da beschloss ich, mit Büchern weiter zu machen. Doch jetzt auf einem anderen, bescheideneren Niveau, aber auch mit viel mehr Freiheit – kein Chef! Unser Verlag hat ein kleines, aber breit gefächertes Programm mit etwa 15 Titeln im Jahr, mit schwedischer und ausländischer Belletristik (z.B. Juli Zeh, Hilary Mantel, Jón Kalman Stefánsson) und schwedischer Sachprosa, meist Politik. Das hat sich gut entwickelt. Wir haben mehr Geld eingenommen als ausgegeben und

haben bislang alle Rechnungen bezahlt. Aber es ist ein knallharter Überlebenskampf. Und es wird noch schwieriger werden.

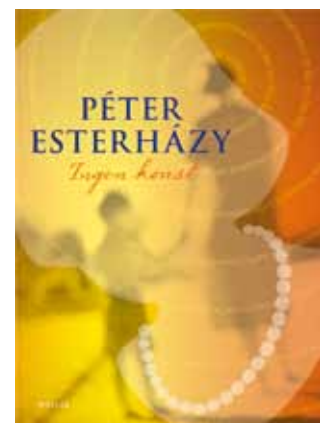
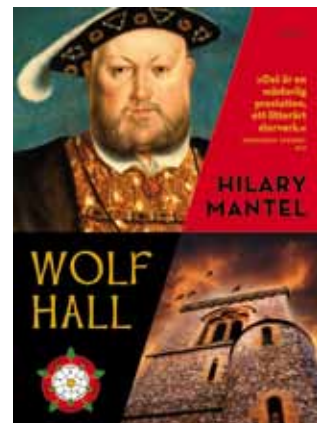
In Deutschland fühlen sich Verlage und Buchhändler von zwei Entwicklungen bedroht: der Digitalisierung und der zunehmenden Marktmacht von Amazon, das gerade sogar explizit mit den deutschen Bonnier-Töchtern eine Auseinandersetzung führt. Amazon gibt es nicht in Schweden – aber gibt es ähnliche Probleme?

Wir haben wohl auch Probleme mit der Digitalisierung – aber nicht mit der von Büchern, sondern von allem anderen. Soll heißen: E-Bücher entwickeln sich sehr langsam hier und stellen keine Bedrohung dar. Aber die Bereitschaft der Menschen, mehr Zeit und vor allem mehr Geld für elektronische Medien aller Art zu verwenden, scheint die Bereitschaft zu reduzieren, Bücher zu kaufen und vielleicht auch generell Bücher zu lesen. Das ist eine neue, bedrohliche Entwicklung in einem Land, das bis jetzt zu den lesefreudigsten der Welt zählte. Und wenn Amazon nach Schweden kommt, wird sich wahrscheinlich alles ändern, denn das ist eine mörderische Maschine, ohne wirkliches Interesse an den Büchern, aber mit einem echten Interesse an Macht.

Welche Bücher haben Ihnen zuletzt beim Lesen am meisten Freude gemacht? Haben Sie Tipps für unsere Leser?

Hilary Mantels Bücher über Thomas Cromwell und Heinrich VIII haben mir nicht nur Freude, sondern auch intellektuellen Genuss bereitet. Karl-Ove Knausgärds sechs Romane in der Reihe „Mein Kampf“ (die in Deutschland aus nachvollziehbaren Gründen ganz anders heißen) sind sensationell guter Lesestoff. Und wenn man durchgerüttelt werden will: das Buch „Yahya Hassan“ des gleichnamigen dänischen Dichters ist ein Schlag in den Magen, vor dem man sich nicht wegdrücken kann.

www.weylerforlag.se



Das Göteborg-Syndrom

Auch wenn die Verbrechensrate sinkt, steigen in den Krimis die Opferzahlen. In Schweden verwaltet eine Behörde die knappe Ressource „Mordopfer“.

von Reinhard Umbach

Ortstermin im Hafen von Göteborg. Wir sind verabredet mit Olof Söderlöf von der Königlich Schwedischen Mordregistratur, einer Einrichtung, die weltweit ihresgleichen sucht. Ohne Umschweife kommt der hünenhafte Schwede zum Thema. Sie wollen doch sicher wissen, warum es mich hier gibt. „Mordregistratur“ klingt ja, als würde man ohne uns gar nicht wissen, wie viele Menschen so täglich umgebracht werden.

Genau. Was zählen Sie denn so?

Unser Gegenüber macht eine weit ausholende Armbewegung und blickt versonnen in Richtung Kattegat.

Angefangen hat es mit Mankell, Sjöwall und Wahlöö. Die haben die Schwedenkrimis so berühmt gemacht, dass irgendwann alle Welt begann zu glauben, in Schweden werde derart gemordet, wie anderswo die Autos in Parkverboten stehen. Die Autoren hatten und haben ihren Ruhm, aber Schweden das Problem. Erst recht, als dann auch noch dieser Stieg-Larsson-Rummel dazukam ...

Aber Mord und Totschlag gibt es doch andernorts genauso.

Natürlich! Mittlerweile wollen die Leute aber nur noch Bücher über Verbrechen lesen. Sogar in Lönneberga sind schon Leichenschnüffler unterwegs.

Aber wenn die Leser so hinter den Verbrechen her sind – vielleicht langweilt sie das eigene Leben.

Das Problem ist nur: In vielen Ländern gehen die Verbrechensraten zurück. Auch in Schweden.

Ist doch prima!

Nein, eben nicht. Wir haben nämlich jetzt mehr Krimiautoren und Romantitel als Fälle und Leichen! Schauen Sie mal da vorne den Kran ... *Der Polizist zeigt auf ein riesiges Netz, das gerade von einem Fischkutter gehievt wird, und vor allem auf die Leute, die das Geschehen, mit Kameras und Notizblöcken bewaffnet, beobachten.* Das ist jeden Morgen dasselbe: alles Krimiautoren. Gestern war sogar Donna Leon mit einer Gondel im Hafen, weil in Venedig die Leichen ausgehen. Und bei den Fischenlandungen hoffen einfach alle auf spektakulären Beifang.

Sie meinen, die Autoren holen sich hier ihren Stoff?

Ja, leider! Was kann die Kollegin Huss dafür, dass im Fernsehen immer die Leichen im Hafenwasser herumschwappen? In den Wälder-Gegenden sieht es auch nicht besser aus. Überall lungern die Schreiberlinge herum. Aber selber mal Hand anzulegen, um für neuen Stoff zu sorgen, dazu sind sie sich ja zu fein.



Sie verlangen von den Autoren also mehr Eigeninitiative?

Zum Teil tun sie es ja auch, etwa wenn sie sich um einen frischen Fall zanken. Dann beansprucht jeder das Opfer für den eigenen Roman, und manche fangen schon drüben in der Hafenbar an, die Täter in das Manuskript zu schreiben. Handgreiflichkeiten untereinander in der Spontananalyse des Falls sind da nicht selten ...

Na ja, dichterische Freiheit eben!

Ach was! Manchmal sind die Geretteten aus dem Hafenbecken noch gar nicht tot! Finden Sie es literarisch fair, die gerade Reanimierten stiekum wieder über die Kaimauer zu schubsen, wie ich es neulich bei Håkan Nesser beobachten konnte? Und das nur, weil er seinem Verlag eine Leiche versprochen hatte? Das nenne ich Verblendung.

So berühmte Autoren tummeln sich hier in Göteborg auf der Suche nach frischen Verbrechen?

Vorige Woche wollen Einheimische sogar Miss Marple und Mister Stringer an der Mole gesehen haben. Es gibt nämlich einen Schnellzug aus Stockholm, der Punkt 16.50 Uhr in Göteborg ankommt.

Und wie werden Sie dann amtlich tätig, wenn Sie merken, dass bei der Leichenanzahl geschummelt worden ist?

Wir ziehen die entsprechenden Romane einfach aus dem Verkehr.

Ist das nicht Zensur?

Wieso? Alternativ bieten wir dem Verlag an, eine Gegendarstellung an den Anfang des Buches zu stellen, in der etwa steht: „Alles gelogen! Der angeblich Ermordete erfreut sich bester Gesundheit und ist unter der Telefonnummer sowieso zu erreichen ...“

Was war Ihr bisher spektakulärster Fall?

Zwei ihrer bekanntesten deutschen Schriftsteller – der eine Nobelpreisträger und der andere mit Vornamen Siegfried – kamen von Lübeck her mit einer Jolle angerauscht, um im Hafen eine Mumie aus dem Berliner Pergamonmuseum zu versenken. Das „Steinhuder Meer“ klang ihnen wohl nicht großschriftstellerisch genug.

Warum das alles?

Ich vermute, dass die beiden betagten Kämpen auf ihre alten Tage auch noch auf den Krimizug aufspringen wollten, ein klarer Fall von „Orient-Express-Nostalgie“ halt. Ich nenne es aber lieber das „Göteborg-Syndrom“.

Abdruck mit freundlicher Genehmigung von der tageszeitung, www.taz.de

DAS INNERSTE VON SCHWEDEN. IN SEINER ÄUSSERSTEN FORM.

Der neue Volvo XC90





[VOLVOCARS.DE/XC90](https://volvocars.de/xc90)

Abb. zeigt Sonderausstattung.
Volvo XC90 T6 AWD 236 kW (320 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100 km kombiniert: 7,7; CO₂-Emission kombiniert: 179 g/km
(gem. vorgeschriebenem Messverfahren)



Anlässlich der

12. Verleihung des Schwedischen Unternehmenspreises 2014

laden die schwedische Handelskammer, die Schwedische Botschaft und Business Sweden zu einem umfassenden zweitägigen Programm in Berlin am 5.-6. November 2014 ein.

5. November 2014 | 13.00 Bis 17.00 Uhr

Felleshus der Nordischen Botschaften

Digital Marketing, digital Business – The Content Matters

Die *Digital Economy* hat die Voraussetzungen dafür verändert, wie Business und Marketing heute funktionieren – durch die Digitalisierung von Marketing- und Vertriebskanälen, die Auswirkungen der Globalisierung auf Konsumentenverhalten oder die Monetarisierung immaterieller Ressourcen. Mit zunehmendem Informationsfluss wird es immer wichtiger, sich auf das Essenzielle zu konzentrieren: am Ende ist es eben der Inhalt der zählt – Content Matters.

Ziel des Seminars ist es, deutsche und schwedische Stakeholder mit einander in Kontakt zu bringen, eine grenzüberschreitende Diskussion anzuregen sowie Investitionen und Kooperationen

für wettbewerbsfähige Lösungen in der internationalen und digitalen Arena zu fördern.

Abends | Felleshus der Nordischen Botschaften

Feierliche Eröffnung der Ausstellung:

Mehr als nur Werbung – Schweden kommunizieren

Im Zentrum der Ausstellung des Schwedischen Instituts stehen schwedische Werbung und Kommunikation, die, obgleich Teil einer globalen Industrie, doch nationale Besonderheiten aufweisen. In vier Themenbereichen geht es um Humor und Kreativität in öffentlicher und NGO-Kommunikation, Werbung als Spiegel ihrer Zeit, kreative Werbung und digitales Marketing.

Die Eröffnungsfeier ist eine Zusammenarbeit mit dem exklusiven Art Directors Club für Deutschland (ADC) e.V. und

eine hervorragende Gelegenheit für Networking mit deutschen sowie schwedischen Unternehmen und kreativen Köpfen.

6. November 2014 | Nachmittags
Felleshus der Nordischen Botschaften
CSR und Marketing/Kommunikation

Corporate Social Responsibility spielt für Unternehmen weltweit eine immer größere Rolle. Schweden gilt in diesem Bereich als Pionier, internationale Studien loben schwedische Unternehmen für ihr Engagement.

Im Bereich Unternehmenskommunikation und Marketing ist CSR ein wichtiges Thema: Medien und NGOs interessieren sich zunehmend für verantwortliches Verhalten von Firmen und es bildet sich in den westlichen Ländern eine neue Käuferschicht, die sozial und ökologisch hergestellte Waren und Dienstleistungen nachfragt.

Chancen und Herausforderungen dieser Entwicklung werden in einem Gespräch mit deutschen und schwedischen Unternehmen, Experten und Organisationen diskutiert.

6. November 2014 | ab 17.30 Uhr
Humboldt Carré Berlin
Galaabend mit Verleihung des
Schwedischen Unternehmenspreises 2014

Zum zwölften Mal wird der Preis an Unternehmen mit schwedischer Herkunft verliehen, die sich erfolgreich hierzulande etabliert und den deutschen Markt durch ihre Ideen, ihre Innovationen und ihre schwedisch geprägte Geschäftstätigkeit bereichern.

Ab 17.30 Uhr | Sektempfang + Networking

Ab 19.00 Uhr | Galadinner und Preisverleihung an

- **Husqvarna Group**
in der Kategorie Großunternehmen
- **Balco Balkonkonstruktionen GmbH**
in der Kategorie mittelständische Unternehmen
- **Visual Art Germany**
in der Kategorie Newcomer auf dem deutschen Markt



Tom Johnstone (Festredner)



Festredner ist Tom Johnstone, Präsident und CEO des SKF Konzerns und „Leader of the Year 2013“ (Affärsvärlden). Es sprechen Cornelia Yzer, Senatorin für Wirtschaft, Technologie und Forschung im Senat von Berlin, Staffan Carlsson, Schwedischer Botschafter in Deutschland, und Thomas Ryberg, Präsident der Schwedischen Handelskammer.

Durch den Abend führt Alexander Foerster.

Preise | Mitglieder der Schwedischen Handelskammer 150 Euro, JCC-Mitglieder 50 Euro mit freundlicher Unterstützung von Mannheimer Swartling Advokatbyrå AB, Nicht-Mitglieder 200 Euro.

Buchung eines 9er-Tisches für Mitarbeiter, Geschäftspartner, Kunden (+ Einsatz von Tischfahne, Roll-Up, Logo) 3.300 Euro für Mitglieder der Schwedischen Handelskammer, 4.300 Euro für Nicht-Mitglieder.

Die Zahl der verfügbaren Plätze ist begrenzt.

Anmeldung | Ein Anmeldeformular für alle Veranstaltungen, Details zur Buchung von Firmentischen für Mitarbeiter, Geschäftspartner und Kunden sowie weitere nützliche Informationen zu Anreise, Parkmöglichkeiten und Unterkunft finden Sie unter www.schwedenkammer.de/unternehmenspreis oder per Scan des nebenstehenden QR-Codes.



Anmeldeschluss | 28. Oktober 2014

Die diesjährigen Preisträger



Husqvarna: 325 Jahre Innovation

Die Husqvarna Group ist der weltweit größte Hersteller von Motorgeräten für Forstwirtschaft, Landschaftspflege und Garten, darunter Motorsägen, Freischneider, Rasenmäher und Gartentraktoren. Sie ist europäischer

Marktführer für Bewässerungstechnik unter der Marke Gardena. Der Konzern ist außerdem einer der weltweit führenden Anbieter für Schneidgeräte und Diamantwerkzeuge für die Bau- und Steinindustrie. Die Produkte und Lösungen des Unternehmens werden im Fachhandel und auf der Großfläche sowohl für Privatanutzer als auch professionelle Anwender vertrieben. Der Nettoumsatz im Jahr 2013 betrug 30 Milliarden schwedische Kronen und die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter betrug 14.200 in mehr als 40 Ländern.

2014 feiert Husqvarna 325 Jahre schwedische Ingenieurskunst. Das Unternehmen begann als eine königliche Waffenfabrik an einem Wasserfall und hat sich bis heute zum Produzenten professioneller Motorsägen und Mähroboter entwickelt. Dank seiner Innovationskraft hat Husqvarna dabei beständig neue Technologie-Standards gesetzt und die Benutzerfreundlichkeit seiner Produkte stets weiterentwickelt.

Seit den Anfängen im Jahr 1689 hat Husqvarna – heute ein Teil der Husqvarna Group – ein breites Spektrum verschiedener Produkte hergestellt. Exzellente Ingenieurskunst, ein starker Unternehmertegeist und eine Leidenschaft für Qualität haben immer wieder zu innovativen Lösungen geführt und das Unternehmen im Laufe seiner Geschichte begleitet auf seinem Weg vom Produzenten von Waffen über Nähmaschinen, Herden und Motorrädern bis hin zu den heutigen wegbereitenden Motorgeräten für Forstwirtschaft, Landschaftspflege und Garten.

Das Preiskomitee würdigt diese Erfolge mit der höchsten Auszeichnung in der Kategorie Großunternehmen auf dem deutschen Markt.

www.husqvarnagroup.com



Balco Balkonkonstruktionen

Balco Balkonkonstruktionen liebt Balkone! Das Unternehmen wurde 1987 gegründet und ist dank innovativer Lösungen und elegantem Design in ganz Europa erfolgreich. 20 Prozent des Unternehmens sind im Besitz der Mitarbeiter, 80 Prozent gehören der schwedischen Firma Segulah IV L.P. Es gibt Niederlassungen in Deutschland, Schweden, Norwegen, Dänemark, England und Polen sowie Agenten in weiteren Ländern. Die deutsche Tochter Balco Balkonkonstruktionen GmbH wurde 1994 gegründet. Im laufenden Jahr realisiert Sie mit 20 Mitarbeitern gut 50 Projekte

und erzielt einen Umsatz von über 10 Millionen Euro. Die Produkte werden im eigenen Werk in Schweden produziert.

Balco ist zertifiziert gemäß ISO 9001 und ISO 14001 und verfügt über 40 Patente und drei Alleinstellungsmerkmale. Das Produktportfolio umfasst Balkone, Balkonverglasungen und Laubengangverglasungen. Die Vorteile für den Immobilienbesitzer sind vielfältig: Energieeinsparung, Steigerung des Immobilienwertes, Schalldämmung, reduzierte Wartungskosten, bessere Vermietbarkeit und natürlich die Steigerung der Wohnqualität.

Das Preiskomitee würdigt diese Erfolge mit der höchsten Auszeichnung in der Kategorie mittelständisches Unternehmen auf dem deutschen Markt.

www.balco.de

VISUAL ART

Strategic Business Growth Partner

Visual Art Germany: Digitale Kommunikation am Point of Sale

Visual Art AB ist Skandinaviens Nr. 1 für digitale Kommunikation am POS (Point of sale). Das Unternehmen besteht seit 1997 und teilt sich in die Geschäftsbereiche Digital Signage (Marketing am POS), Media Sales (Vermarktung von digitalen Werbeplätzen) und Interactive & Mobile (Produktion von interaktiven Lösungen). Das Geschäftsfeld Digital Signage der Visual Art AB besitzt in Schweden einen Marktanteil von über 60 Prozent und betreut Kunden wie McDonald's, Ikea und 7Eleven. Visual Art ist weltweit zugelassener Händler für digitale Lösungen bei McDonald's und der einzige empfohlene Partner innerhalb Europas.

Auch hierzulande ist digitale Kommunikation in aller Munde. Der Wachstumstrend im Bereich Digital Signage geht ungebrochen aufwärts. Das Bedürfnis filialbetriebener Unternehmen nach einfach und flexibel zu bedienenden Lösungen, die dazu dienen, Marketing- und Werbebotschaften zeitnah an die Standorte zu transportieren, sowie der Trend Ladenkonzepte zu modernisieren nehmen auch in Deutschland deutlich zu.

Der Aufbau der deutschen Tochtergesellschaft wurde 2011 in Hamburg begonnen. Zu den Kunden der Visual Art Germany gehören unter anderem McDonald's Deutschland, McDonald's Global, Valora Retail (Kasse + Buch) und Dahler & Company.

Das Preiskomitee würdigt diese Erfolge mit der höchsten Auszeichnung in der Kategorie Newcomer auf dem deutschen Markt.

www.visualart.de

Finanziellen Erfolg aufbauen.

Gemeinsam.

Die SEB ist seit über 150 Jahren ein verlässlicher Finanzpartner. Wir wissen, worauf es ankommt, um langfristige und vertrauensvolle Geschäftsbeziehungen aufzubauen: Wir hören zu, wir verstehen Ihre Bedürfnisse und wir unterstützen Sie dabei, Ihre finanziellen Ziele zu erreichen. Als eine der führenden nord-europäischen Banken bieten wir die komplette Bandbreite an Produkten und Services. Mit unserer langjährigen Erfahrung und unserem internationalen Netzwerk begleiten wir das Wachstum Ihres Unternehmens.

Gemeinsam bauen wir Ihren finanziellen Erfolg auf.

www.seb.de

SEB



... makes companies better!



www.ryberg-consulting.com

RYBERG-CONSULTING
Germany
Postfach 1386
DE-65703 Hofheim
Tel: +49-(0)6192 – 958 453 – 0
info.de@ryberg-consulting.com

RYBERG-CONSULTING
Hamburg
Europaallee 3
DE-22850 Norderstedt
Tel: +49(0)40 – 646 868 58
info.hamburg@ryberg-consulting.com

RYBERG-CONSULTING
Sweden
Kungssportsavenyn 3
SE-41136 Göteborg
Tel: +46(0)31 – 417 430
info.se@ryberg-consulting.com

Bestens beraten

Wertvolle Expertise sowie unverzichtbare bilaterale Erfahrung machen unsere Beratergruppen zum hilfreichen Begleiter in allen Fragen rund um Unternehmensgründung, -führung und -entwicklung in Schweden und Deutschland. Hier stellen wir Ihnen ausgewählte Mitgliedsunternehmen unserer Beratergruppe vor:

Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung



UHY Deutschland AG

Die UHY Deutschland AG ist deutschlandweit in den Städten Berlin, Bremen, Frankfurt, Hamburg, Köln, München und Stuttgart tätig und als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zugelassen. An jedem einzelnen Standort verfügen wir und unsere Aktionärsengesellschaften über eine mehr als dreißigjährige Erfahrung in der Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung. Durch das zusammengefasste Knowhow aller Mitarbeiter und Partner können wir bundesweit Prüfungs- und Beratungsdienstleistungen erbringen. Wir betreuen vorrangig mittelständische Unternehmen. Ein Schwerpunkt ist die Beratung international tätiger Unternehmen, da wir Mitglied von UHY International sind, einem weltweiten Verbund von Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern, der zu den Top 25 der Branche zählt. Alle zuständigen Mitarbeiter verfügen über verhandlungssichere Englischkenntnisse.

Neben den berufsüblichen Standardleistungen für Wirtschaftsprüfer und Steuerberater umfassen unsere Tätigkeit:

- Beratung bei der Gründung von Unternehmen in Deutschland
- Begleitung von Börsengängen und Prüfung börsennotierter Unternehmen
- Prüfung von Einzel- und Konzernabschlüssen nach HGB und IFRS
- Due Diligence (Financial und Tax)
- Unternehmenswertgutachten
- Outsourcing Services (Finanzbuchhaltung, Lohnabrechnung)

Seit über 20 Jahren berät unser qualifiziertes und engagiertes Team schwedische Investoren bei der Errichtung von Tochterunternehmen und Zweigniederlassungen in Deutschland. Derzeit betreuen wir rund 20 schwedische Unternehmen in Deutschland.

Die UHY Deutschland AG nimmt am deutschen System der Qualitätskontrolle für Wirtschaftsprüfer (Peer Review) teil. Ferner ist die UHY Deutschland AG beim US-amerikanischen PCAOB (Public Company Accounting Oversight Board) registriert. Diese Registrierung ist notwendig, um deutsche Tochtergesellschaften von in Amerika börsennotierten Firmen prüfen zu dürfen.

Ihre Ansprechpartnerin:

Dr. Ulla Peters, peters@uhy-deutschland.de
www.uhy-deutschland.de

Recht



Görler und Partner

Görler und Partner bieten Rechts- und Steuerberatung für mittelständische Unternehmen aller Rechtsformen. Unsere rechtliche Beratung umfasst insbesondere die gesellschaftsrechtliche und arbeitsrechtliche Beratung sowie die Beratung bei Unternehmenstransaktionen und Restrukturierungen. Ein weiterer Beratungsschwerpunkt unserer Sozietät liegt im gewerblichen Mietrecht und Immobilienrecht.

In allen diesen Gebieten führen wir erforderlichenfalls auch Gerichtsverfahren. Hiermit gehen die steuerliche Beratung bei Gründung Ihres Unternehmens, die laufende steuerliche Beratung, die Anfertigung von Steuererklärungen und Jahresabschlüssen sowie die Erledigung der gesamten Finanz- und Lohnbuchhaltung Hand in Hand. So erhält der Unternehmer von uns das gesamte Spektrum rechtlicher und steuerlicher Beratung, welches er für einen erfolgreichen Start und für eine ebenso erfolgreiche Fortführung seines Unternehmens benötigt, aus einer Hand.

Görler und Partner sind in diesen Bereichen seit über 30 Jahren erfolgreich in Düsseldorf ansässig tätig. Die Kanzlei ist eng mit dem Wirtschaftsstandort Düsseldorf und seinem Umland verwurzelt und verfügt nicht nur hier über ein sehr gutes Netzwerk. Wir sind bundesweit und hierüber hinaus tätig, beraten auch Mandanten aus dem europäischen Ausland, wie insbesondere Schweden, Großbritannien, Niederlande, Belgien und Österreich.

Die Beratung erfolgt auf Deutsch, Englisch und Schwedisch.

Ihr Ansprechpartner:

Andreas Ortlepp, ortlepp@goerler-partner.de
www.goerler-partner.de

Sie möchten in die Beratergruppe der Schwedischen Handelskammer aufgenommen werden?

Kontaktieren Sie mich, ich erzähle Ihnen gerne mehr
nordstroem@schwedenkammer.de
oder schwedenkammer.de



Mannheimer Swartling

Schon seit langer Zeit ist Deutschland Schwedens wichtigster Handelspartner, sowohl für Import als auch für Export. Und Mannheimer Swartling ist schon seit langer Zeit die einzige große skandinavische Kanzlei in Deutschland, mit einem anhaltend hohen Marktanteil im Bereich der nordisch-deutschen Rechtsberatung. Seit 25 Jahren arbeiten unsere deutschen Büros für nordische Mandanten mit Geschäftstätigkeit in Deutschland und für deutsche Mandanten, die in Schweden tätig sind. Unsere Anwälte haben daher fundierte Erfahrung und einen einzigartigen Einblick in sowohl die deutschen als auch die nordischen Rechtssysteme und Unternehmenskulturen und sind versiert in der Beratung in internationalen Transaktionen und Rechtsstreitigkeiten.

Unsere deutsche Praxis konzentriert sich auf die Kernbereiche Allgemeines Gesellschaftsrecht (inklusive Small-Cap M&A und anderer Formen der Etablierung), Immobilienrecht, Prozess- und Schiedsverfahrensrecht sowie Arbeitsrecht. Im Zusammenhang mit Transaktionen in diesen Bereichen bieten wir auch ergänzende Dienstleistungen in den Bereichen Bank- und Finanzrecht, Kartellrecht und Umweltrecht an.

Das deutsche Geschäft unserer Sozietät wird von zwei Büros in Berlin und in Frankfurt aus geführt. Alle Anwältinnen und Anwälte haben Auslandserfahrung, sind in Deutschland ausgebildet und als Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte zugelassen. Viele von ihnen sprechen Schwedisch oder andere nordische Sprachen. Die deutschen Büros in Berlin und Frankfurt arbeiten Hand in Hand und nahtlos nicht nur miteinander, sondern auch mit unseren schwedischen Büros und unseren anderen Auslandsbüros. Außerdem arbeiten in den meisten unserer Büros weitere Anwälte deutscher Herkunft, mit deutschen Universitätsabschlüssen, deutscher Ausbildung oder zumindest guten Kenntnissen der deutschen Sprache.

Von unseren deutschen Büros aus unterhalten wir auch gute Beziehungen zu führenden Kanzleien in Deutschland sowie seinen Nachbarländern, insbesondere in der Schweiz und in Österreich.

Art und Spektrum der Mandate unserer deutschen Büros unterstreichen die weiterhin starke Stellung von Mannheimer Swartling bei nordischen Unternehmen, die in Deutschland tätig sind. Jahr für Jahr wird diese Position von den wichtigen Rankings und Handbüchern anerkannt. Das JUVE Handbuch Wirtschaftskanzleien zum Beispiel hebt den „deutsch-skandinavischen Rechtsverkehr“ und die „Betreuung internationaler Inbound-Transaktionen“ als unsere besonderen Stärken hervor.

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Maria Wolleh, maw@msa.se, Oliver Cleblad, osn@msa.se
www.mannheimerswartling.se



Ryberg Consulting

Unsere Aufgabe: Die Schwerpunkte von RYBERG-CONSULTING sind das europaweite Recruitment von Führungskräften und Spezialisten für Mittelstand und Großunternehmen sowie Personal- und Organisationsentwicklung, um vorhandene Potenziale zu optimieren.

Unser Anspruch: Wir finden für Sie nicht nur den richtigen Mitarbeiter, sondern wir begleiten Ihren neuen Kollegen auch in den Arbeitsalltag hinein. Wir sind nicht nur für die Dauer der Trainings oder Recruitment-Prozesse für Sie und Ihre Interessen da. Wir sind auch darüber hinaus Ihr kompetenter Ansprechpartner zur Lösung Ihrer Anforderungen!

Unsere Mitarbeiter: Unsere Mitarbeiter verfügen über langjährige Führungserfahrung in den unterschiedlichsten Branchen – außerdem sind sie seit vielen Jahren als Trainer und Coaches tätig. Kurz gesagt: Unsere Mitarbeiter sind Spezialisten für Ihr Thema und Ihre Branche.

Internationalität: Die Schwerpunkte unserer Trainings, Coachings und auch unserer Recruitment-Prozesse sind in Deutschland, Österreich, Schweiz und in Skandinavien (Schweden, Norwegen, Dänemark). Deutsch, Englisch, Schwedisch oder eine andere Sprache? Wir haben die passenden Berater, Trainer und Coaches für Sie.

Ihr Ansprechpartner:

Thomas Ryberg, thomas.ryberg@ryberg-consulting.com
www.ryberg-consulting.com

Kommunikation + Marketing



Agera Sales International AB Deutschland

Wir entwickeln Vertriebsprozesse und schulen Verkäufer und Vertriebsleiter. Wir sind Experten auf dem Gebiet der Vertriebs-effektivität. Unsere Kunden umfassen bekannte kleine bis große Unternehmen und Organisationen.

Wir bieten fundiertes Fachwissen, lange Erfahrung und eine professionelle Implementierung. Wir sind stolz auf unsere Berater, die bereits auf allen Kontinenten Kundenaufträge durchgeführt haben. Wir agieren weltweit und betrachten Schweden als unseren Heimatmarkt.

Unsere Leistungen: Beratung: Wir analysieren den Vertriebsprozess, schlagen Lösungsmodelle vor und implementieren

den so optimierten Vertriebsprozess zur Steigerung der Vertriebseffektivität.

Schulungen: Die Vertriebsoptimierung basiert v.a. auf zwei Faktoren. Es geht darum, Verhalten zu verändern und zudem die Voraussetzungen für die kontinuierliche Wiederholung positiver Verhaltensmuster zu schaffen. Dies gilt für Verkäufer, Vertriebsleiter und Vertriebsteams. Agera Sales hat über die Jahre bereits tausende von Teilnehmern erfolgreich geschult.

Systeme: Wir bieten kundenangepasste, internetbasierte Systeme, die den Vertriebsprozess, die Vertriebsleistung und die Effektivität unterstützen und gleichzeitig messen.

Personal-Auswahlverfahren: Wir unterstützen und begleiten den Auswahlprozess für Vertriebsteams durch erprobte Testverfahren, die Aussagen über die potenzielle Leistung des Verkäufers gestatten.

Studien: Zum Fachgebiet des Vertriebs liegen bisher nur sehr wenige Forschungsarbeiten vor. Wir führen deshalb eigene und auch auftragsbezogene Studien durch. Die Zielsetzung der Studien ist zu ergründen welche Faktoren zu einer hohen Vertriebseffektivität beitragen.

Ihr Ansprechpartner:

Mats Lundqvist-Escobar, mats.lundqvist@agerasales.com
www.agerasales.com

Unternehmensberatung



AROS Management GmbH

AROS Management GmbH bietet:

- Interim-Management, als Kompetenz- und/oder Kapazitäts-Komplement
- Business Development für Exporteure, die ihre Geschäfte auf dem deutschen Markt stärken wollen, inkl. Merger & Acquisition

vorwiegend innerhalb der Automotive- und Maschinenbau-Industrie. Mit Hauptsitz in Raum Stuttgart sind wir bundesweit tätig, sowie auch in Österreich und in der Schweiz.

27 Jahre persönliche Erfahrung im deutsch-schwedischen Wirtschaftsverkehr und gemeinsam mit meinen Partnern mehr als 60 Jahre Erfahrung in der deutschen Automotive-Industrie. Seit 1987 bin ich, Hans Jannö (M.Sc.), in Deutschland tätig, davon 15 Jahre als geschäftsführender Gesellschafter in einer Zulieferfirma und 11 Jahre als angestellte Führungskraft.

Sprachen: Schwedisch, Deutsch, Englisch und Spanisch

Ihr Ansprechpartner:

Hans Jannö, h.jannoe@aros-gmbh.com
www.aros-gmbh.com



X-Guard®

INTELLIGENT

> Schnell > Flexibel

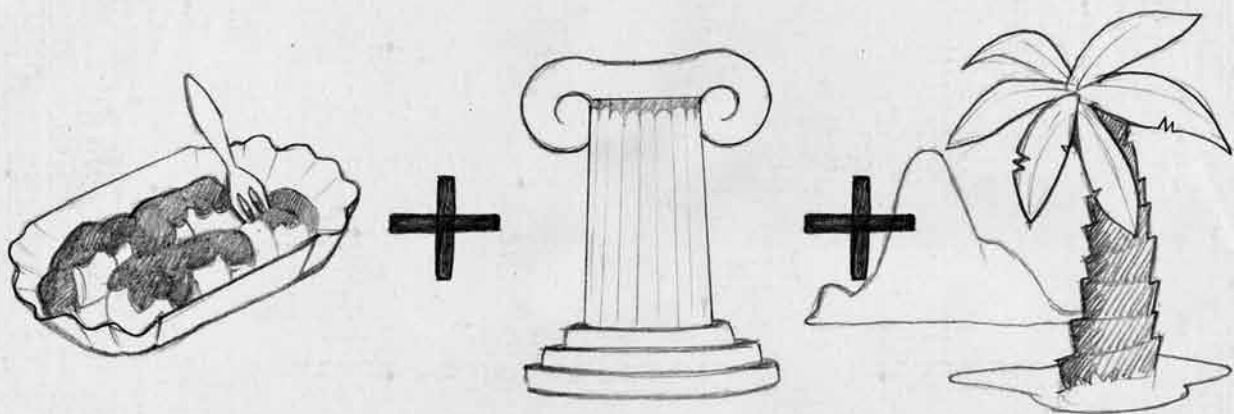
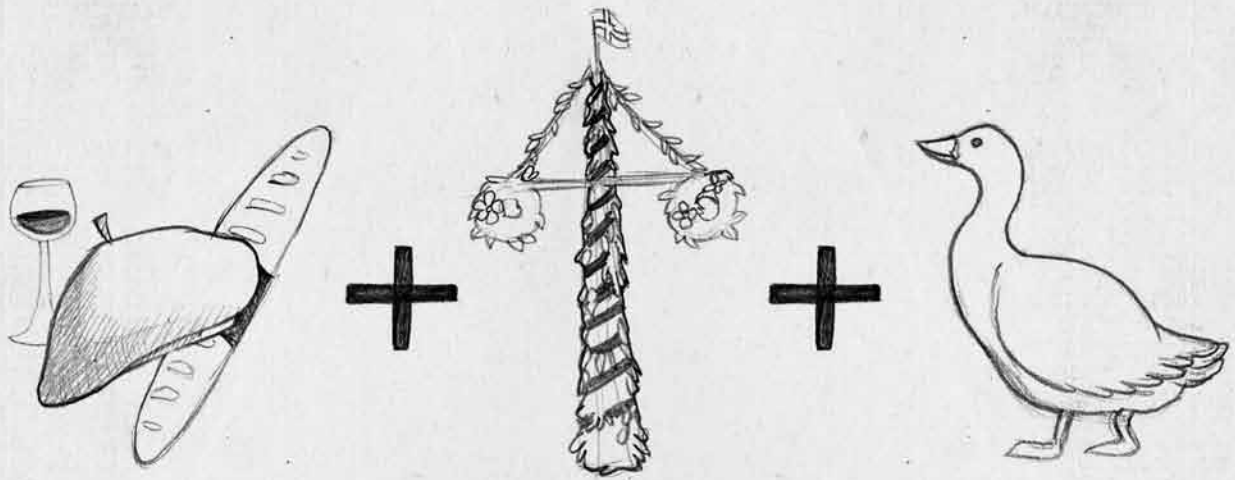
X-Guard® - die Schutzeinrichtung für Maschinen, Anlagen, Roboter, Logistik und Lager.

Erfahren Sie mehr unter
www.axelent.de oder 0800 1817889
(gebührenfrei)

AXELENT GmbH
Tränkestraße 11
70597 Stuttgart, Deutschland
Telefon: +49 711 252509-0
Telefax: +49 711 252509-49
E-Mail: sales@axelent.de
Web: www.axelent.de



Offizieller Partner der
Stuttgarter Kickers



HELDISCH

Werbeagentur

Unterschiede machen Berlin aus.

Wir sind Berlin.

www.heldisch.com



Drei Mal HEJ aus dem Norden

Maria, Henrik und Helen heißen sie und sie mischen Hamburg kräftig auf – mit neuen AfterWorks, einem gemütlichen Brunch und einer exklusiven Führung durch das neue IKEA Haus in Altona. Sie sorgen für das Programm für die JCC-Mitglieder in Hamburg, aber mit wem haben wir es eigentlich genau zu tun?

WER SEID IHR UND: WIE SEID IHR ZUM JCC GEKOMMEN?

Henrik: Nach mehrjährigen Auslandsaufenthalten in Schweden und Irland bin ich nach 12 Jahren endlich wieder in meiner Heimat in Hamburg angekommen. Meine Tätigkeit im Offshore Bereich von HOCHTIEF erlaubt mir regelmäßige Aufenthalte in Schweden und bietet daher die Chance berufliche und private Interessen miteinander zu verknüpfen

Maria: Ich habe meinen Master in Schweden gemacht und dort zweieinhalb Jahre gelebt – die schwedische Mentalität und Arbeitskultur habe ich intensiv kennen und schätzen gelernt. Durch meinen schwedischen „sambo“ habe ich auch einen (Familien-)Bezug dorthin. In meinem Job fehlt mir die internationale Komponente, daher ist mein Engagement auch ein spannender und bereichernder Ausgleich zu meiner Arbeit.

Helen: Manchmal denke ich: Ich lebe eigentlich in einem schwedischen Ghetto. Von der fika im Café Saltkråkan gehe ich zur Chorprobe der Svenska kyrkan und treffe mich dann mit den schwedischen Aupairs, um Sanna Nielsen beim ESC anzufeuern. Wenn meine Freunde aus Schweden zu Besuch kommen, schicken sie SMS nachhause mit „Alla Helens kompisar här kan svenska!“. Aber natürlich ist auch das Deutsche tief in mir verankert und so zwei Ländern zugetan, war der JCC ein natürlicher Anlaufpunkt für mich und ich freue mich, in Deutschland andere zu treffen, mit denen ich über alles von „kexchoklad“ bis „allsång“ sprechen kann.

WAS IST DAS SPANNENDE AN DEN

DEUTSCH-SCHWEDISCHEN WIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN?

Helen: Deutschland als wichtigster Handelspartner Schwedens und Schweden als Sehnsuchtsland der Deutschen finde ich eine reizvolle Kombination. Viele Produkte erkennen Deutsche nicht als schwedisch und Schweden wissen oft nicht, was alles made in Germany ist in ihrem Haushalt. Beide Partner können gut zusammenarbeiten, stoßen aber gelegentlich auf kleinere interkulturelle Differenzen, die es mit bilateral erfahrenen Helfern zu überbrücken gilt.

WAS IST FÜR SCHWEDEN TOLL AN HAMBURG?

Henrik: Als traditioneller Teil der Hanse und mit einem der größten Seehäfen Europas ist Hamburg stark vom maritimen Flair geprägt. Wer die hanseatische Lebenskultur einmal ‚live‘ erleben möchte dem empfehle ich dringendst ein Besuch in Hamburg. Wer länger bleiben will kann seine Kinder auch in die Skandinavische Schule in Hamburg schicken. Der Unterricht folgt dem Unterrichtsplan des schwedischen „Skolverket“.

Maria: Hamburg ist die schönste Stadt der Welt – und noch dazu so weltoffen und multikulturell, dass man sich hier auch als Schwede nie einsam fühlt. In fast jedem Viertel gibt es einen Bezug nach Schweden, ob nun das Café um die Ecke, der schwedische Geschenkeladen oder die vielen Schweden, die auch das Clubleben des JCC so vielfältig und interessant machen.

Willst auch Du Dich in einem unserer Komitees in Berlin, Hamburg, Düsseldorf/Köln, Frankfurt oder München engagieren?
Melde Dich bei uns! jcc@schwedenkammer.de

ALLES NEU MACHT DAS WEB

www.schwedenkammer.de

Vielleicht hatten Sie schon Gelegenheit, auf unseren neuen Seiten zu surfen, vielleicht sogar unterwegs auf dem Smartphone oder Tablet? Unsere neue full-responsive Seite macht es möglich und gibt Ihnen und Ihrem Unternehmen ab sofort mehr Raum, andere und Neues zu sehen sowie gesehen zu werden: Von der Mitgliederübersicht, einem Bilderarchiv bis hin zu neuen Dienstleistungen wie dem Presseservice.

Dem großen Einsatz, den kreativen Ideen und dem professionellen Projektmanagement der Agentur HELDISCH aus Berlin haben wir diese neue Onlinepräsenz zu verdanken und wir freuen uns auf und über Feedback von Ihnen! Sie vermissen Ihr Logo auf unseren Seiten? Schnell Abfrageformular anfordern!

info@schwedenkammer.de



Sie vermissen Ihr Logo auf unseren Seiten? Schnell Abfrageformular anfordern! info@schwedenkammer.de





Fördermitglieder:

Svenska Handelsbanken

VATTENFALL 



VERANSTALTUNGEN IN DEN REGIONEN

September 2014

- 25.09. Regionalgruppe Baden-Württemberg: Whisky-Tasting mit Mackmyra, Stuttgart
- 27.09. JCC Hamburg: Besuch im City-IKEA in deiner Nachbarschaft

Oktober 2014

- 09.10. Regionalgruppe Rhein-Main: Nordic Talking, Frankfurt

November 2014

- 05.11. Digital Marketing, Digital Business – The Content Matters, Berlin
- 05.11. Feierliche Eröffnung der Ausstellung: Mehr als nur Werbung – Schweden kommunizieren, Berlin
- 06.11. Seminar: CSR und Marketing/Kommunikation, Berlin
- 06.11. Galaabend mit Verleihung des Schwedischen Unternehmenspreises 2014, Berlin
- 13.11. Regionalgruppe Baden-Württemberg: Svenska Salongen, Stuttgart

Dezember 2014

- 04.12. Regionalgruppe Rhein-Main: Nordic Talking, Frankfurt
- 12.12. Regionalgruppe Rhein-Main: RYBERG Business Breakfast, Frankfurt

SAVE THE DATES!

Diese und weitere Veranstaltungen finden Sie auf
www.schwedenkammer.de

Nutzen Sie „Schweden aktuell“ für Ihre Kommunikation!

Die „Schweden aktuell“ erscheint 5 Mal im Jahr. Dies sind die Schwerpunkte der kommenden Ausgabe:

SA 5/14 – Innovationen in Technik und Dienstleistung – Anzeigenschluss: 7.11.2014

Die Mediadaten mit Anzeigenpreisen und Terminen für 2014 finden Sie unter www.schwedenkammer.de.
Reservieren Sie jetzt Ihre Anzeigen unter 02054-938 54 17 oder schwedenkammer@nordis.biz.

Impressum

Herausgeber:

Schwedische Handelskammer in der
Bundesrepublik Deutschland e.V.
Berliner Allee 32, 40212 Düsseldorf
Tel. 0211-86 20 20-0, Fax 0211-32 44 88
www.schwedenkammer.de
V.i.S.d.P.: Thomas Ryberg, Präsident

Titelbild: Munkedal im Herbstnebel,
Per Pixel Petersson/imagebank.sweden.se
Koordination, Anzeigen, Produktion:
Nordis – Agentur für Kommunikation
Werdener Straße 28, 45219 Essen
Tel. 02054-938 54 0
schwedenkammer@nordis.biz
www.nordis.biz

STOCKHOLM RÜCKT EIN STÜCK NÄHER



2 MAL TÄGLICH HAMBURG – STOCKHOLM

Immer bei SAS

23 kg Freigepäck

EuroBonus-Punkte

Service in 2 Klassen:

SAS GO und **SAS PLUS**

Eine der pünktlichsten
Fluggesellschaften der Welt*

MAKES YOUR TRAVEL EASIER.



Scandinavian Airlines

flysas.de

* Quelle: Flightstats.com

A STAR ALLIANCE MEMBER 



Frankfurt - Karlstad
10x wöchentlich
nonstop

Neu ab September
Berlin - Kalmar
täglich nonstop*

*außer samstags

Entdecken Sie Schweden mit bmi regional!

Auf einen Blick - warum bmi regional?

bmi regional ist Großbritannien's pünktlichste Fluggesellschaft und bietet allen Passagieren **20 Kilogramm Freigepäck** sowie eine **kostenlose Mahlzeit und Getränke** an Bord der Jets an, so dass Sie Ihren Flug entspannt genießen können.

Buchen Sie direkt auf **flybmi.de**
oder in Ihrem **Reisebüro**

